

«Exotin» mit grossen Zielen

Wohlen: Die Panflötistin Karin Schaerer hat ihre zweite CD lanciert

Praktisch das halbe Leben hat sie bisher der Panflöte gewidmet. Und sie gilt als absolutes Talent auf diesem Instrument. Dies sind die zwei wichtigsten Gründe, weshalb sich Karin Schaerer einer weiteren Herausforderung stellt. Im Alter von 17 Jahren hat sie bereits ihre zweite CD aufgenommen.

Daniel Marti

Sie möchte sich in der Musikszene einen Namen machen und künftig vom Panflötenspielen leben können. «Aber das ist noch ein langer Weg», sagt Karin Schaerer. Dieses Karriereziel ist jedoch mit der Aufnahme der zweiten CD wieder ein gutes Stück näher gerückt. Als Frau ist sie allerdings nahezu eine Exotin. Zwar spielen viele Frauen Panflöte, zu grosser Bekanntheit schaffen es aber fast ausschliesslich Männer. Und in diese Domäne möchte die Wohlerin einbrechen. Im jungen Alter von 17 Jahren ist sie immerhin auf dem besten Weg, die Phalanx der Männerwelt ins Wanken zu bringen.

Ihr Erstlingswerk, «Karin's Pan-Melodien», war einst als Geschenk für die Familie und Bekannte gedacht. Ihre zweite CD, «Karin's Pan-Melodien 2», stellt für sie dagegen eine echte Herausforderung dar. Zehn Musikstücke, ein Mix durch viele Stilrichtun-



Die CD mit Champagner getauft und eingeweiht: Panflötistin Karin Schaerer und Tauf-Götti Rocco Cipriano.

Bild: Daniel Marti

gen, sind Symbole für ihre Vielfältigkeit. Eine Art Sprungbrett auf hohem Niveau.

Im Café Bank wurde die Scheibe getauft und lanciert. Mit Rocco Cipriano hat die Panflötistin einen Tauf-Götti

ausgewählt, der eine weitere Symbolik darstellt. Als Kickboxer hat sich der Wohler in seiner Karriere die Erfolgstreppe emporkämpfen und seine etlichen Titelgewinne hart erarbeiten müssen. Diesen Weg will auch Karin

Schaerer einschlagen. Sie setzt voll auf die Sparte Musik. Mit der neuen CD beweist sie ihr Können auf dem angestrebten hohen Niveau.

Bericht Seite 23